



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

Lohner, Tobias

München, 1684

Protestation wider die vnraine Gedancken.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45004

fu nimme dich deiner eigenen Sach an/ vnd stürcke den schandlosen Geist durch die Krafft deines H. Creuzes/ vnd durch die Verdienst deines bitterm Todts/Amen.

PROTESTATION

Wider die vnreine Gedancken.

Du Gott meines Hergens / dir ist offenbar all mein Begird / vnd meine Seuffzer seynd dir verborgen. Du weißt es am allerbesten / O mein himmlischer Vatter / der du die Herzen vnd Nieren durchgründest/ wie höchlich mir alle des bösen Feinds Eingebungen / alle sinnliche vnd vnordentliche Bewegungen / vnd was da immer die Engliche des Leibs vnd Hergens Reinigkeit einigerley Weiß befallen kan / vnd allerdings zuwider sey. Gewißlich / O du mein treuer HErr vnd Gott / von Grund meines Hergens verfluche vnd hasse ich / vnd hab ein großes Abscheuen von allem dem / was die Keuschheit / welche ich meinem Stand gemäß / zuhalten mir sürgenommen hab / im geringsten verletzen köndte: vnd ich protestire vor deiner Göttlichen Majestät / es seye dasselbig / vnd werde allzeit seyn wider meinen Willen. Nimme mir auch festiglich für / in Regenwart deine vnbesteckten Mutter / des H. Josephs / meines lieben Schutz Engels / vnd deines gansen himmlischen Hofes / daß ich lieber tausendmal sterben / als das geringste thun / reden / gedencken / oder zulassen wölle / welches deine allerheiligste Augen / so mich allzeit anschauen / im wenigsten be-

N 5

ley

leydigen möchte. Darneben mache ich diesen unver-
 änderlichen Vertrag vnd Bündnuß mit dir / O du
 mein liebreichester Gott / ich wölle vnd so te in kein
 einzige Versuchung / Bewegung / vnordentliche
 Anmutung vnd Empfindung / oder vnzimlichen
 vnd gefährlichen Gedancken ehe verwilligt haben /
 biß ich knend vnd mit außgestreckten Armen fünf
 Vatter vnser vnd Ave Maria gebetter. Ja so ofte
 als dergleichen Gedancken vnd Versuchungen
 der kommen / wünsche vnd begehre ich eben so ofte
 vnd noch hundert tausentmahl öfter / dein vnendli-
 che Güte vnd Barmherzigkeit zu lieben / vnd zu lob-
 ben / mit solchem Affect / Eyffer vnd Andacht / wie
 dich im Himmel liebt vnd lobt die allerseeligste Jung-
 frau Maria / mein allerkeuscheste Mutter / vnd ad
 deine Außervöhlte. Ach / köndte vnd möchte ich doch
 diese Lieb vnd Lob so ofte vermehren / als vil Augen-
 blick seyn vnd gedacht können werden in der Zeit vnd
 Ewigkeit!

Diß ist / O allwissender Gott / mein engeli-
 cher / wolbedachter / vnwiderufflicher vnd beständig-
 ger Schluß vnd Will / vnd ich bin bereit denselben
 mit meinem Blut zu vnderschreiben / vnd mein Leben
 zur Verthädigung der Keuschheit darzu geben; das
 mit ich mit reinem Herzen dir lebe vnd sterbe / der du
 für mich gestorben bist. Schau mich an / O mein
 allerliebster Jesu / vnd erbarme dich meiner / deiner
 vnwürdigen Creaturen / nach deiner grossen Barm-
 herzigkeit! Schaffe in mir ein reines Herz / O Brau-
 tigamb der Jungfrauen; auff daß du in demselben
 wie in deinem Tempel würdig wohnen könnest
 mit

mit mir / vnd ich mit dir / von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

§. 16.

Gebett umb Erwöhlung eines Standts.

1.

O Ewiger / Allmächtiger Gott / der du alle Ding nach deiner vnendlichen Weisheit vnd gnädigstem Wohlgefallen anordnest vnd regierest / ich bitte demüthiglich: Du wöllest mir einen solchen Ort vnd Stand vorsehen / vnd zu demselbigen führen / darinn ich nach deinem Göttlichen Willen lebe / dir treulich diene / vnd mein Heyl also erwerbe / durch Christum vnseren HErrn / Amen.

2. Die Göttliche Weisheit / vnd H. Geist zu erlangen.

O Mildseeligster Vatter / ich bitt / du wöllest die Weisheit auß deinen Heiligen Himmlen / vnd von dem Thron deiner grossen Herzlichkeit herab senden; daß sie bey mir sey / vnd mit mir arbeite; damit ich wissen mag / was bey dir angevombt ist; dein Weisheit versteht alles. Wer aber ist / der deinen Sinn vnd Meynung verstehen kan / es sey dann du gibst ihme Weisheit / vnd sendest deinen H. Geist von oben herab / der vns alles lehre? Sende dann / ach sende / bitte ich / O HErr / denselbigen in mein Herz. Er weist vnd verstehet alles /